Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 26. Ноября 1862. **№ 136.** 137 **Freitag** den 26. November 1862.

Bericht über die 273. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 14. November 1862.

Es waren eingegangen: Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: Neues Lausitzisches Magazin XXXIX. 1. 2. u. XLI. 1. — Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1862. Nr. 9 — Von dem Correspondenten der Gesellschaft Hrn. Dr. Carl Lohmeyer zu Königsberg: dessen Inaugural-Dissertation: De Richardo I. Angliae rege cum in Sicilia commorante, tum in Germania detento. Regiomonti. 1857. 8. und dessen Abhandlung (in den preuß. Provinzialblättern) Gustav Adolph und die preußische Regierung im Jahre 1626. Nach den auf dem Königl. Geh. Archiv zu Königsberg vorhandenen urkundlichen Materialien. — Von dem Correspondenten, Sr. Excellenz dem Herrn General v. Helmersen zu St. Petersburg der Sonderabdruck seiner Abhandlung: die Alexandersäule zu St. Petersburg — aus der St. Petersburger Zeitung d. J. Nr. 72; sowie derselbe in den Mélanges physiques et chimiques (Tome V. 301—325) enthaltene Artikel. — Von den HH. Häcker: Rigascher Almanach für 1863 und außerdem die dazu gehörenden Stahlstiche in besonderen Blättern. — Baltische Monatsschrift VI. 4. — Erman, Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland XXI. 4. — Von dem Herrn Obrist Baron Toll zu Kuckers hatte die Gesellschaft ein besonders schätzbares Geschenk erhalten, bestehend in 36, auf galvanoplastischem Wege ausgezeichnet hergestellten Siegeln von livländischen Ordensmeistern, Bischöfen, Erzbischöfen, Comthuren, u. s. w., die fast sämmtlich von den an Urkunden befindlichen Originalen von der kunstfertigen Hand des Herrn Darbringers in Kautschuk abgedruckt worden, und zum Theil eine Ausbeute seiner im Jahre 1860 in den Stockholmer Archiven angestellten Forschungen sind. Das älteste unter denselben ist vom J. 1224, das jüngste vom J. 1438. Bei sämmtlichen Siegeln ist zugleich die Urkunde, an welcher sie befindlich, genau angegeben und auf das Livländische Urkundenbuch oder auf die Mittheilungen der Gesellschaft verwiesen worden. Herr Baron Toll hatte außerdem die Sammlung von Siegelabdrücken mit einer zahlreichen Collection von Kirchensiegeln Estlands bereichert. Von Herrn Consistorialrath Dr. v. Jannau, Pastor zu Lais waren für die Münzsammlung der Gesellschaft 3 wohlerhaltene alte sächsische Thaler dargebracht worden: ein seltener gemeinschaftlicher Thaler von dem Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmüthigen mit Herzog Georg v. J. 1535, ein gemeinschaftlicher Thaler von Friedrich Wilhelm 1. von Weimar und dessen Bruder Johann v. J. 1581, ein gemeinschaftlicher Thaler vom Kurfürsten Christian II. und dessen Bruder Joh. Georg und August v. J. 1609 und von dem Herrn dimitt. Landrath Grafen R. Stackelberg zu Ellistfer eine bedeutende Anzahl russischer silberner Münzen aus der Regierungszeit der Zaren Fedor und Iwan Alexejewitsch, eine silberne 3 Zoll im Durchmesser haltende Breeze, ein silberner Fingerring, eine silberne Schellenperle und 6 große geschliffene Glasperlen, sämmtlich unter Allatzkiwi gefunden, desgleichen das bei Pühhalep auf Dago gefundene Fragment einer Bronzekette. — Hierauf theilte Hr. Collegien-Assessor Pohrt mehrere interessante Beiträge zur Geschichte der kleinen Städte Livlands mit, die er aus dem im Rigaschen Schlosse aufbewahrten schwedischen Archiv geschöpft hatte. Sie handelten: über einige in den Jahren 1684 bis 1686 aus den kleinen Städten Livlands an den schwedischen Generalgouverneur Christer Horn in Riga eingegangene Beschwerden. Diese Beschwerden sind verschiedenen Inhalts und gehen theils von dem Rath, theils von Einwohnern der Städte Wolmar, Wenden, Dorpat, Pernau und Fellin aus; sie beziehen sich hauptsächlich auf Gewaltthaten, welche sich das einquartirte Militair den städtischen Einwohnern gegenüber erlaubte, auf geschehene Eingriffe in die Gerechtsame der Städte und deren Bürger, und Beeinträchtigungen, welche verschiedene Privatleute durch Amtspersonen oder andere Privatleute erfahren hatten. Die erwähnten Beschwerden gewähren einen Einblick in das derzeitige Verfassungsleben der genannten Städte, in die Mißstände, mit welchen die Bewohner derselben in damaliger Zeit zu kämpfen hatten, aber auch in die Vorurtheile, in welche sie befangen waren und worüber auch in späterer Zeit sich Beispiele aufweisen lassen.

Die nächste Sitzung findet am 5. Dec. statt.

Zur Beachtung!

Ueber die Anwendung von Stempelpapier. Die Nr. 243 der St. Petersburger Börsenzeitung (Биржевыя Вѣдомости) enthält eine Bekanntmachung des Steuerdepartements, mittelst welcher zur Kenntniß des

Publicums gebracht wird, daß mit Ausnahme von Erklärungen, Zeugnissen u. d. gl., welche auf ordinaires Papier geschrieben werden können, alle von Privatpersonen an die Getränkesteuer-Verwaltungen zu richtenden Gesuche, Vorstellungen u. s. w. in Grundlage des Gesetzes auf Stempelpapier à 70 Kop. S. geschrieben werden müssen.

———

Vor einiger Zeit brachten die hiesigen Zeitungen nachstehende Bekanntmachung des Rigaschen älteren Polizeimeisters, welche auf desfallsigen Wunsch zur Kenntniß des landischen Publicums gebracht:

„Die bereits vielfach erprobt befundenen Bucherschen Löschdosen haben sich bei dem am Vormittage des 13. dieses Monats in dem unter der Güntherschen (Schwan) Apotheke befindlichen Keller ausgebrochenen Feuerschaden insonderheit darin, daß dieselben vom Feuer ergriffene Gegenstände, welche in Folge der Construction des Kellers und der Lage der Zugänge zu demselben von keiner Feuerspritze erreicht werden konnten, sofort löschten, abermals der Art bewährt, daß ich nicht umhin kann, den Einwohnern Riga's dringend zu empfehlen, sich mit den erwähnten Löschdosen, deren Niederlage sich bei dem hiesigen Kaufmann G. Dittmar, an der großen Schloßstraße Nr. 17 befindet, für vorkommende Fälle zu versehen."

Riga, Polizei-Verwaltung den 16. Oct. 1862.

Nr. 3905. Aelterer Polizeimeister Obrist Grün.

Nach allen gemachten Erfahrungen ist noch Folgendes zu bemerken: So lange das Feuer sich auf geschlossene Räume beschränkt, und noch im Entstehen ist, da können die Bucherschen Löschdosen sehr gute Dienste thun; kann die Luft ungehindert dem Feuer zuströmen, so sind auch die Löschdosen machtlos. Die Dosen sind für alle Zeiten keinem Verderben unterworfen und ist auf 240 Cubikfuß Raum 1 Pfd. Löschmasse erforderlich, die 1 Rbl. kostet.

Gebilligt von der Censur. Riga den 26. November 1862.

Bekanntmachung.

Bei der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung sind vorräthig:

Blanquete zu Eingaben bei der Livländischen Gouv.-Getränkesteuer-Verwaltung über die Erlangung von Patenten zur Eröffnung verschiedener Trink-Anstalten etc.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 24. November 1862.

pr. 20 Garnitz		Ellern-Brennholz per Fad.	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud.	
Buchweizengrütze	5 4 50	Fichten-	— —	Flachs, Kron-	44½	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	4 4 50	Grähnen-Brennholz	— —	„ Wrack-	38½	Reshinscher Taback	— —
Gerstengrütze	2 40 80	Ein Faß Brantwein am Thor:		Hofs-Dreiband	40 39	Bettfedern	60 11
Erbsen	2 50 60	½ Brand	15 —	Livländ. „	—	Knochen	— —
per 100 Pfund		⅔ Brand	16 —	Flachsbede	—	Pottasche, blaue	— —
Gr. Roggenmehl	2 10 20	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	— —
Weizenmehl	4 4 40	Reinhanf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	15 12½
Kartoffeln	1 10 20	Ausschußhanf	— —	Seifentalg	— —	Thurmsaat per Tschet.	— —
Butter pr. Pud	9 9 50	Paßhanf	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	— —
Heu „ „ K.	55 60	„ schwarzer	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔	— —
Stroh „ „ „	45 50	Tors	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tschet.	— —
per Faden.		Drujaner Reinhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	— —
Birken-Brennholz	— —	„ Paßhanf	— —	Leinöl	34 —	Roggen à 15 „	— —
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß	—	„ Tors	— —	Wachs per Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz.	1 10 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	35$\frac{11}{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	374½ 375	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	97	„	„	„	97
5 pCt. dito 3. & 4. do.	96½	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	98	97¾
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	„	99¾
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99¾	99¾	„	99¾	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	94½	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 136. Riga, Montag, den 26. November 1862.

Angebote.

Hilfsverein der Verwalter und Arrendatore des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatore wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste Versammlung des Hilfsvereins am 5. Januar 1863, Nachmittags 2 Uhr in der Stadt Walk im Locale der Knaben-Elementarschule stattfinden wird.

2) Zweck der Versammlung:
   a) Entgegennahme schriftlicher Anmeldungen und Aufnahme der sich schriftlich oder persönlich meldenden Interessenten.
   b) Empfangnahme der jährlichen Beiträge pro 1863.
   c) Berathung darüber, ob auch Forstverwalter in den Hilfsverein aufgenommen werden sollen.
   d) Erwählung der ad § 54 vorgeschriebenen Deputirten zur Revision der Rechenschaftsablegung und Actionen der Administration 2c.

3) Hinsichtlich des § 5 der Statuten und mit Hinweis auf den in demselben enthaltenen und vielseitig unrichtig gedeuteten Ausdruck „freien Standes" muß angeführt werden, daß auch solche Interessenten Aufnahme finden, welche noch gegenwärtig zu Gutsgemeinden angeschrieben sind.

4) Die schriftlichen Anmeldungen können an die Administratore: G. Aschmann zu Schloß Burtneek, S. Grünberg zu Kokenhof, C. Lewerenz zu Alt-Wohlfahrt, E. Knappe zu Lysohn und E. Baldus zu publ. Blumenhof, sowie an die Vice-Administratore J. Redlich zu Caster und F. Kreutzer zu Schloß Segewold, oder aber direct an die am 5. Januar 1863 in Walk stattfindende Versammlung gerichtet werden.

In Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes den dieser Hilfsverein verfolgt, indem derselbe es sich zur Aufgabe gestellt hat, die Sicherstellung der Existenz Livländischer Verwalter und Arrendatore, deren Wittwen und Waisen sowol in materieller, als auch in moralischer Beziehung anzubahnen, ergeht hiemit an alle unsere Fachgenossen Livlands das Gesuch, auch ihrerseits — und zwar durch gemeinsames Zusammenhalten, resp. Betheiligung an den Hilfsverein — der guten und gemeinnützigen Sache nach Kräften förderlich zu sein.

publ. Blumenhof über Wolmar, den 20. Nov. 1862. 3

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus,
Präsident.

(3 mal für 3 Rbl. 10 Kop.)

Im Neu-Kempenhofschen Steinbruch an der Kummod, 1 Werst von der Chaussée und $1^1/_2$ von der Station Ramotzky sind gebrochene Kalksteine zu 1 Rbl. 40 Kop. der Setzfaden, und gebrannter Kalk die Last zu 3 Rbl. 75 Kop. zu haben. Bei größeren Quantitäten wird um frühere Benachrichtigung gebeten.
(3 mal für 40 Kop.)

Für eine kleine Haushaltung auf dem Lande wird eine gute Köchin gesucht, die auch die feine Wäsche zu besorgen und deutsch oder russisch versteht. — Offerten direct an die Adresse; zu erfragen bei der Redaction dieses Anzeigers. 1
(3 Mal für 25 Kop.)

Für Bierbrauereien!

Um unsern resp. Abnehmern in den russischen Ostseeprovinzen die Möglichkeit zu bieten, auch nach geschlossener Schifffahrt unsern

frischen 1862-r Bairischen Stadt- und Landhopfen

zu den billigsten Preisen beziehen zu können, unterhalten wir bei unserem Agenten Herrn **P. G. Fahrbach** in **Riga** (kl. Schmiedestr. Nr. 14, gegenüber der neuen Gildstube) für den bevorstehenden Winter eine Niederlage davon und bitten wegen des Näheren mit demselben verkehren zu wollen. Ergebenst 1

Nürnberg, October 1862.

Hopf & Söhne.

(10 mal für 1 Rbl. 92 Kop.)

Hierdurch die Anzeige, daß mein gegenwärtiges Lager

Bucher'scher Feuerlöschdosen

nur noch klein ist, sowie, daß die Fabrik-Direction mir mitgetheilt, daß sie wegen schon erhaltener fester Aufträge vorläufig nichts hierher liefern kann, so ersuche ich daher gefällige Bestellungen, auf genanntes Schutzmittel gegen Feuerunglück, unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der hiesigen Polizei-Verwaltung in der Rigaschen Zeitung vom 16. October, Nr. 241, mir baldigst ertheilen zu wollen.

G. Dittmar, Riga, Schloßstraße Nr. 17.

Auf dem Gute Neu-Bornhusen im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele stehen 29 gebrauchte, aber gut erhaltene Fuhrfastagen, zum Theil von Eichen-, zum Theil von Eschenholz, zum Verkauf. — Kaufliebhaber erfahren von der Gutsverwaltung das Nähere. 2

Neu-Bornhusen, den 15. November 1862.

(3 mal für 35 Kop.)

Besten Dachschiefer,

sowie tüchtige Dachdecker, die auch während des Winters das Eindecken besorgen können, empfiehlt

G Dittmar, Riga. 3

(9 mal für 99 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

Göpel-Dreschmaschinen, Getreide-Reinigungs-Maschinen

aus der renommirten Fabrik von

H. F. Eckert, Berlin,

vorräthig bei

Tiemer & Co.,
gr. Sandstr. Nr. 32. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4 1/2 рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 1/2 R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 137. Понедѣльникъ. 26 Ноября — Montag, 26. November **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Es ergeht hiermit Namens der Ritterschafts-Repräsentation, an alle Livländische Brennereibesitzer die Anzeige, daß am 10. December eine General-Versammlung derselben in Dorpat stattfinden wird, auf welcher denselben durch den Vorstand des Vereins Livländischer Branntweins-Lieferanten die Bedingungen vorgelegt werden sollen, auf welche hin die Staats-Regierung eine Verfristung der Accisezahlung bei Branntweins-Transporten und bei Anlegung von Branntweins-Niederlagen gestatten will. Auch werden bei dieser Gelegenheit die Lieferungs-Offerten nach St. Petersburg und Pleskau bekannt gemacht, und Einzeichnungen auf dieselben angenommen werden.

Riga im Ritterhause am 12. November 1862.

Nr. 3716. 1

* * *

Im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiete ist eine kleine braune, sehr alte Stute mit einem weißen Fleck auf der Stirn und kranken Hinterfüßen, herrenlos angetroffen worden und wird der Eigenthümer desselben hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts zu melden.

Riga, den 15. November 1862.

Nr. 1072. 2

* * *

Von dem I. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird der zur Ramelshofschen Gemeinde gehörige, ehemalige Verwalter des Gutes Ramelshof Jakob Rehden hiemittelst aufgefordert, sich in Forderungssachen der Ramelshofschen Gutsverwaltung wider ihn, binnen 4 Wochen a dato dieser Behörde vorstellig zu machen, bei der Verwarnung, daß falls er sich bis zum anberaumten Termine nicht gestellt haben sollte, mit ihm nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Ramelshof, am 9. November 1862.

Nr. 1139. 2

* * *

Anzeige für Kur- und Livland.

Die nachstehend benannten, zur 1. Rekruten-Classe gehörigen Individuen werden desmittelst aufgefordert, sich sofort zur Rekruten-Loosung anher zu begeben und bei ihren resp. Gemeinden zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

I. Zur Feldhöfschen Gemeinde gehörig:

Andrey Wawinsky, Janke Petrowsky,
Lawren Semerik, Jegor Pamillo,
Fedor Kurmel, Iwan Larionow,
Foka Iwanow alias Huk, Timofei Chrapow,
Leon Makarow, Matwei Kudrakow,
Wassil Schuschka, Filka Kriwan,
Fedot Prokoffew, Jacob Bonder,
Leon Subanow, Peter Solowei,
Trafim Schtscherbak, Adam Below,
Afonas Dedusow, Grischka Scherebetz,
Sigmund Saxson, Anika Scherebetz,
Naum Matuchowsky Wassili Krawzow,

II. Zur Essernschen Gemeinde gehörig:

Karol Sdanowsky,

III. Zur Ilgenschen Gemeinde gehörig:

Karnei Morosow, Nikodem Sdanowsky,
Feklist Stutschin, Jacob Kaufmann,

IV. Zur Bächhöfschen Gemeinde gehörig:

Winzent Markewicz, Joseph Reinsohn,

V. Zur Neu-Sallenseeschen Gemeinde gehörig:

Spiridon Garassimow, Krist Kruhming,

Belmont, den 17. October 1862.

Nr. 91. 2

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. folgende Testamente, und zwar:

den 31. August 1862:

1) das testamentum reciprocum des weiland Müllergesellen Friedrich Andreas Vogt und dessen Ehefrau Warwara Vogt geb. Schmidt;

2) die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Bürgers und ehemaligen Handschuhmachermeisters Christian Friedrich Langer;

3) die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns Andreas Bergstroem;

4) die testamentarische Disposition des weiland Handlungscommis Wilhelm Heinrich Bemoll;

5) das testamentum reciprocum des weil. verabschiedeten Soldaten Jahn Michels Sohn Petrow und dessen Ehefrau Sophia Dorothea Petrow, verwittwet gewesenen Wilbert, geb. Michelsohn;

6) das testamentum reciprocum des weil. Hausbesitzers unter Lambertshof Martin Gottlieb Dumpff und dessen Ehefrau Margaretha Amalie Dumpff geb. Sarring;

7) das testamentum reciprocum des weil. hiesigen Meschtschanins Peter Nikiserow Semenow und dessen Ehefrau Friederike Henriette geb. Strauch;

den 13. September 1862:

8) die testamentarische Disposition nebst Codicill des weil. hiesigen Bürgers Friedrich Pohrt;

9) das testamentum reciprocum des weil. hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Broese und dessen Ehefrau Ottilie Broese, geb. Poenigkau, — publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, d. 6. Novbr. 1862. Nr. 7587.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar:

den 31. August 1862:

1) das dem Ans Cummandeutsch gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils zwischen den von der Marienmühle zum alten Lagerplatze führenden Wegen sub Pol.-Nr. 56 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Catharina Linde geb. Stuhre;

2) das von der weil. Wittwe Anna Catharina Kalning verwittwet gewesenen Hoyer geb. Ohsoling besessene, auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 51 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fabrikarbeiter Jacob Friedrich Hoyer;

3) das von dem Meschtschanin Artemi Stepanow Prokuratow erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. $^{43}/_{73}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Meschtschanin Artemi Stepanow Prokuratow;

4) das ebenbeschriebene Immobil sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — der Meschtschanka Stepanida Artemjewa Radionow;

5) das dem Meschtschanin Artemi Stepanow Prokuratow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. 320 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien – der Meschtschanka Stepanida Artemjewa Radionow;

6) das von dem weil. Meschtschanin Grigori Iwanow erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der längs dem Begräbnißplatze führenden Straße sub Pol.-Nr. 654 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, weil. Meschtschanin Grigori Iwanow;

7) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem weil. Arbeiter Fedot Nikittin Chochlow, modo dessen Wittwe Melanja Jakowlewa Chochlow geb. Bogomolow und Kindern Nikolai, Nastasja und Michaila Geschwistern Fedotow Chochlow;

8) das zum Nachlaß der weil. verwittweten Lieutenantin Anna Iwanowa Dunin Barkowsky geb. Spiridowitsch gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 272 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ministerial Hans Giehl;

9) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Töpfermeister Samuel Gotthilf Roesch;

10) das von der Zollbesucherswittwe Trute Jakowlewa Kuperjanow besessene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 95 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Besucherswittwe Trute Jakowlewa Kuperjanow;

11) das dem Meschtschanin Danila Wassiljew Schilipikowsky gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 594 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Foka Petrow Gladoschew;

12) das dem hiesigen Einwohner Carl Lehmann gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Pferdegasse auf dem Kirchengrunde sub Pol.-Nr. 240 belegene und bei der Brandassecurrationscasse sub Pol.-Nr. 705 verzeichnete Immobil sammt allen dazu gehörigen Appertinentien — dem Ligger Daniel Burnewitsch;

den 7. September 1862:

13) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Nikolai Wassiljew Modin gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der Kauf- und kleinen Kramergasse sub Nr. 109 der Polizei und 683 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Töpfermeister Friedrich Magnus Ewertz;

14) das zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Filaret Ignatjew Jetschmenow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt, und zwar nach der älteren polizeilichen Eintheilung in deren 3. Quart. sub Polizei-Nr. 211 a, nach der jetzigen polizeilichen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheil, 3. Quart. sub Polizei-Nr. 140 an der Todtengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schornsteinfegermeister Woldemar Classen;

15) das zu demselben Nachlaß gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt, und zwar nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 3. Quart. sub Pol.-Nr. 289, nach der jetzigen polizeilichen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile sub Pol.-Nr. 139 an der Todten-

gasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schornsteinfegermeister Woldemar Classen;

16) das zum Nachlaß der weil. hiesigen Meſtschanka Arina Nikitischna Potapow gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Großklüversholm an der dritten Ambarengasse sub Pol.-Nr. 102 und 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Schwestern Uljana, Agafja, Jekaterina und Anfisja Potapow;

17) das ebenbeschriebene Immobil sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Meſtschanin Peter Iwanow Ksjunin;

18) das zum Nachlaß der weil. hiesigen Meſtschanka Arina Nikitischan Potapow gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Großklüversholm sub Polizei-Nr. 6 an der Steinstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — den Schwestern Uljana, Agafja, Jekatarina und Anfisja Potapow;

19) das von dem der Wittwe Anna Matwejewa Krasnikow geb. Murakow gehörigen in der Moskauer Vorstadt, an der großen Reeper-, der Bären- und der kleinen Jesuskirchengasse, nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. sub Pol.-Nr. 145, nach der neueren Eintheilung im 2. Quart. des 1. Theils sub Pol.-Nr. 107 auf Jesuskirchengrund belegenen Immobile, abgetheilte, an der Jesuskirchengasse belegene und nunmehr mit der Pol.-Nr. $^{145}b/_{107}b$ bezeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Dmitri Andrejanow Swäginsky;

den 13. September 1862:

20) das dem hiesigen Bürgerokladisten Michael Kaluing gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiete jenseits der Düna an der Kalnezeemschen Straße, $6\frac{1}{2}$ Werst von der Stadt, auf der unter Bebberbeck befindlichen Skunste-Grundzinsnerstelle belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden — der zum Kurländischen Gute Peterhof verzeichneten Wittwe Elisabeth Bergholz geb. Petersohn;

21) das dem weil. Färber Robert Heiwood, modo dessen Erben gehörig gewesene, auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Anna Richter geb. Heiwood;

22) das dem Zimmergesellen Martin Alexander Jaunkaln genannt Neuberg gehörig gewesene, im 3. Quart der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 311 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bürgerokladisten Carl Jaunkaln genannt Neuberg;

23) das dem Meſtschanin Polikarp Gawrillow Andrejew gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Lubahnschen Straße, auf Dreylingsbuschschem Grunde sub Pol.-Nr. 603 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — dam Reschitzaschen Meſtschanin Molafei Jemeljanow Skabitin;

24) das der Frau Coll.-Assessorin Olga Hauffe geb. v. Renngarten gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Schulen- und Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 46 u. 96 belegene und bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 1133 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Herrn Präsidenten des Livländischen Kameralhofs Collegien-Rath Baron Ernst v. Maydell;

25) das der verehelichten Elisabeth Malwine Lutz geb. Fuhrmann gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Nr. 169 oder nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 146 an der großen Sandstraße belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 388 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Musikus Franz Adolph Scholtz;

26) das dem Fräulein Marie Elise Weiß gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Nr. 223 oder nach der neuen Eintheilung im 3. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 233 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Schiffscapitainsfrau Johanna Dorothea Lipp geb. Beckmann;

27) das von dem hiesigen Meſtschanin Wassili Iwanow erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. 453 c. belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem genannten Erbauer, hiesigen Meſtschanin Wassili Iwanow;

28) die dem Polizeiwachtmeister Michael Tschutschin gehörig gewesene, allhier in der Moskauer Vorstadt, nach der alten Eintheilung im 6. Quart. an der Todtenstraße sub Pol.-Nr. 193, gegenwärtig im 3. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Katholischen Straße sub Pol.-Nr. 96 belegenen Immobilien sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — der Ehefrau des zur hiesigen Ebräergemeinde verzeichneten Kaufmannssohnes Alexander Berkowitz Namens Taube Berkowitz geb. Kumming;

29) das von dem Töpfermeister Friedrich Magnus Ewertz auf dem allhier in der Stadt an der kleinen Munstereigasse und am Wall unter der Grundnummer 1 belegenen Stadtgrund neuerbaute mit der Pol.-Nr. 2 versehene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem genannten Erbauer, Töpfermeister Friedrich Magnus Ewertz;

30) das dem weil. Herrn Hofgerichts Vice-Präsidenten Carl Baron Tiesenhausen gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Gartenstraße sub Pol.-Nr. 27 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Kunstgärtner Carl Julius Schröder;

31) die den Intestaterben des weil. Herrn Hofgerichts Vice-Präsidenten Carl Baron Tiesenhausen gehörig gewesene, am Weidendamm und an der Gartenstraße sub Pol.-Nr. 28 u. 110 gelegene Besitzlichkeit, bestehend in Wohn- und Nebengebäuden, Gartenplätzen und allen übrigen Appertinentien — dem Kunstgärtner Carl Julius Schröder;

32) das dem Zunftokladisten Leonhard Kock gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 308 oder nach der neuen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 252 an der kleinen Sprenkgasse belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Cantor an der hiesigen anglicanischen Kirche Johann Carl Ludwig Fleischer;

33) das der Frau Adelheid von Souchay de la Duboissière geb. Baronesse Tiesenhausen gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Küterstraße auf freiem Erbgrunde sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohn-

haus sammt Appertinentien — dem Herrn Schloßvogt Titulairrath Adolph Hoffmann;

34) das von der Frau Coll.-Secretairin Marja Ossipow geb. Kurilina erbaute, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Friedens-, vormals neuen Todtengasse sub Pol.-Nr. $^{229}/_{230}$ neu erbaute Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der genannten Erbauerin Marja Ossipow geborenen Kurilina;

35) das von dem Meschtschanin Alexander Kondratjew Wassiljew neu erbaute im 2. Moskauer Vorstadttheile, 2. Quart. sub Pol.-Nr. 80, nach der alten Eintheilung im 2. Vorstadttheile, 3. Quart. sub Pol.-Nr. 302 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Alexander Kondratjew Wassiljew;

36) das von dem Maurermeister des kleinen Amts Jacob Bindemann neu erbaute, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 391 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jacob Bindemann;

37) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Johann Glöde;

38) das zum ungetheilten Nachlaß des weiland Fuhrmann-Aeltermanns Johann George Philipp gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Pallisadengasse sub Nr. 186 der Polizei, und Nr. 1242 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Carl Busch;

39) das dem hiesigen Arbeiter Johann Kremmert gehörig gewesene, auf Hagensberg sub Pol.-Nr. $^{21}/_{233}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zunftokladisten Carl Johann Christoph Michelsohn;

40) das zum Nachlaß des weil. Herrn Titulairraths Eugen Nikolajewitsch Naumow gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexander- und Säulengasse sub Pol.-Nr. 21, 22 u. 96 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Herrn Coll.-Assessor und Ritter George Mundel;

41) das der Wittwe Catharina Weschke geb. Rennfeldt gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 36 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem hiesigen Anker- und Nagelschmiedemeister Andreas Johann Fagerström;

42) das von dem weiland Böttchergesellen Otto Ernst Martini erbaute, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils an der Galgenstraße sub Polizei-Nr. 412 belegene Immobil sammt allen dazu gehörigen Appertinentien — dem genannten Erbauer modo dessen einziger Tochter und Intestaterbin der unverehelichten Aurora Martini;

43) das ebenbeschriebene Immobil sammt allen Appertinentien, insbesondere mit dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde — dem hiesigen Kaufmann Ernst Hermann Woldemar Fechtel;

44) das dem Unteroffizier Sawa Alexandrow Saschenkow gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der verlängerten Artilleriegasse sub Pol.-Nr. 422 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen — dem zum Gute Erkull verzeichneten Mikkel Kuggis;

45) das ebenbeschriebene Immobil sammt Zubehörungen — der Frau Capitainin Dorothea v. Grote geb. Pugatz;

46) das von dem weil. Meschtschanin Lasar Wassiljew erbaute, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der kleinen Neureussischen Gasse sub Pol.-Nr. 150 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Zubehörungen — dem Gawrilla Lasarew Wassiljew;

47) das dem Tischlergesellen Johann August Damsch gehörig gewesene, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg links von dem von der Mitauer Chaussée nach Marienmühle führenden Wege unweit des Begräbnißplatzes sub Pol.-Nr. 139 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum hiesigen Dienstoklad verzeichneten Johann Strasding;

48) das dem Arbeiter Jakow Petrow Kowalow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Pallisadengasse sub Pol.-Nr. 650 a und b belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Ehefrau des verabschiedeten Bootsmannes Jurian Iwanow Dowschkewitsch, Namens Warwara Gardejewa Dowschkewitsch;

49) das dem weil. Herrn Obristlieutenant und Ritter Carl Ferdinand Baron Uexkull-Gueldenband gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 390 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Frau Baronin Louise Uexkull-Gueldenband geb. Baronesse Uexkull-Gueldenband;

50) das ebenbeschriebene Wohnhaus sammt Herberge und allen übrigen Appertinentien — dem Coll.-Secretair Georg Wilhelm v. Kabell.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. November 1862.

Nr. 7588.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welcher Gestalt der hiesige Okladist Ado Wind, nachdem er zufolge des mit dem Gärtner Adam Peterson am 30. Juli 1862 abgeschlossenen und am 23. August 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 125 g belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 825 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs

Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. December 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem hiesigen Okladisten Ado Wind nach Inhalt des Contracts zugesichert werden soll. Nr. 1852. 3

Dorpat-Rathhaus, am 12. November 1862.

* * *

Von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt im 2. Quart. der Vorstadt an der Rigaschen Straße sub Nr. 165 belegene, von dem Sattlermeister Peter Heinrich Golik, mittelst am 28. August d. J. abgeschlossenen und am 23. October corroborirten Contracts dem Gerbermeister Carl Friedrich Knoch verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu protestiren vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, mithin spätestens am 10. December 1863, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbeschriebene Immobil aber dem Gerbermeister Carl Friedrich Knoch adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten. 3

Pernau-Rathhaus, den 24. October 1862.

Nr. 2001.

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, daß von dem Kaiserlich-Französischen Consul zu Riga diesem Hofgerichte zur gesetzlichen Verhandlung übergebene, am 25. October a. pr. von dem Canzellei-Verwaltenden des Rigaschen Französischen Consulats in Zeugen-Gegenwart aufgenommene Testament des hier zu Riga in den ersten Tagen des Märzmonats d. J. als Wittwer verstorbenen französischen Unterthans, Lehrers der französischen Sprache und Hofraths Daniel Lauffer, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I, Art 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6, und der Königlich-Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10, pag. d. L.-O. 429 und 431 hierselbst bei diesem Hofgerichte am 3. December d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches Allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt öffentlich zu verlesende oberwähnte Testament des weiland Hofraths Daniel Lauffer aus einigem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offengelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 2. November 1862

Nr. 3969. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernausche Kreisgericht hiemit zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr dimittirte Kirchspielsrichter Richard Baron Ungern-Sternberg darum nachgesucht hat in gesetzlicher Weise eine Publication darüber zu erlassen, daß von dem, gedachtem Herrn Richard Baron Ungern-Sternberg eigenthümlich gehörigen, im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele belegenen Gute Saarahof das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige Landstück Oscarshof, in dessen gegenwärtigem Hakenanschlage von 6 Thl. 60 Gr. an den in den Bauergemeindeverband des Gutes Saarahof getretenen Herrn dimittirten Rathsherrn C. F. Ströhm für die Summe von 30 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß selbiges cum omnibus appertinentiis dem Herrn Käufer C. F. Ströhm als freies, von allen auf dem Gute Saarahof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben angehören soll, als hat das Pernausche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kaufcontracts vorgehend, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livl. adligen Güter-Credit-Societät, wegen deren resp. Pfandbriefforderung, auffordern

wollen, sich innerhalb 3 Monate, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, d. i. zum 2. Februar 1863 bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Laufes des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück mit allen Appertinentien dem Herrn Käufer C. F. Ströhm erb- und eigenthümlich zugesprochen werden soll.

Fellin im Kreisgericht, den 2. November 1862.
Nr. 1202. 2

* * *

Da der Gemeindeschreiber des im Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Ottenhof, Namens Carl Ehrgle, mit Hinterlassung bedeutender Schulden verstorben, in Folge dessen der Nachlaß desselben vom Ottenhofschen Gemeindegericht inventirt und sichergestellt worden ist, so werden desmittelst Alle und Jede, welche an den besagten Nachlaß irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams, und zwar spätestens bis zum 24. Januar 1863 sub poena praeclusi bei dem Ottenhofschen Gemeindegerichte zu melden und daselbst über ihre Ansprüche einen rechtlichen Nachweis zu liefern. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem verstorbenen etwa schuldig verblieben sind oder dessen Vermögen in Händen haben, aufgefordert, in gleicher Frist sich beim gedachten Gemeindegerichte zu melden und ihre Debita zu liquidiren, widrigenfalls mit ihnen streng nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Fianden, den 24. October 1862. Nr. 507. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des erblichen Edelmanns Dr. med. Leo von Rohland, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Herrn Ordnungsrichter Robert Baron von Engelhardt am 16. Mai d. J. abgeschlossenen und am 21. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 265,000 Rubeln S.-M. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegene Gut Ayakar mit Purtz sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden oder privilegirten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und eigenthümliche Besitzübertragung qu. Gutes auf Supplicanten formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Ayakar mit Purtz ruhenden Pfandbriefsforderungen, sowie mit Ausnahme sämmtlicher Inhaber der sonstigen auf dieses Gut speciell ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 16. December 1863, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Ayakar mit Purtz sammt Appertinentien und Inventarium dem erblichen Edelmann Dr. med. Leo von Rohland zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß den 30. October 1862. 2
Nr. 3883.

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden untenbenannte Plätze auf ein Jahr vom 1. Januar 1863 ab zur Benutzung als Materialien-Stapelplätze an die resp. Meistbietenden in Pacht vergeben werden und die auf solche Pachtobjecte Reflectirenden hiermit aufgefordert, sich an den auf den 27. u. 29. November und 4. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Miethbedingungen beim eingangsgenannten Collegio einzufinden.

Die Plätze sind belegen:

1) hinter der Kaserne an der Wallstraße bis zur Mittellinie der Grundstücke zwischen dem Theater-Boulevard und der Wallgasse, vom Theaterplatze bis zum Grundstücke des Hrn. R. Schweinfurth, cr. 412 Q.-Faden groß,

2) zwischen der Sturmkaserne und dem Theater-Boulevard vom Theaterplatze bis zum Grundstücke des Herrn Spohr, cr. 814 Q.-Faden groß

3) zwischen dem Theater-Boulevard, dem Lomonossowschen Bauplatze, der Sturmkaserne und der Karlsstraße, groß cr. 850 Q.-Faden,

4) das vom Thronfolger-Boulevard, der großen Alexanderstraße, der Esplanadenstraße und dem Grundstücke der Reimersschen Augenheilanstalt eingeschlossene Quarré, cr. 3075 Q.-Faden groß,

5) das vom Thronfolger-Boulevard, der Suworow-, großen Park- und Alexanderstraße eingeschlossene Quarre, cr. 5740 Q.-Faden groß,

6) das vom Thronfolger-Boulevard, der Marien-, großen Park- und Suworowstraße eingeschlossene Quarré, cr. 3526 Q.-Faden groß.

Riga-Rathhaus, den 15. November 1862.

Nr. 1157. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ тѣмъ лицамъ, которые предлагаютъ наивысшую цѣну съ 1. ч. Января 1863 года впредь на годъ, нижеупомянутыя мѣста для употребленія подъ складку матеріаловъ и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя на откупъ явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. и 29. Ноября и 4. ч. Декабря съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Мѣста тѣ состоятъ:

1) за казармами по Вальной улицѣ до средней линіи грунтовъ между Театернымъ булеваромъ и Вальною улицею, отъ Театернаго мѣста до грунта купца Г. Швейнфурта около 412 кв. саж.,

2) между Штурмовыми казармами и Театернымъ бульваромъ отъ Театернаго мѣста до грунта Г. Шпора около 814 кв. сажень.,

3) между Театернымъ бульваромъ, грунтомъ Ломоносова, Штурмовыми казармами и Карловскою улицею около 850 кв. саж.

4) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, большою Александровскою улицею, улицею мимо Марсоваго поля и грунтомъ гдѣ выстроена Реймерская глазная лѣчебница, около 3075 кв. саж.,

5) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, Суворовскою ул., большою Парковою и Александровскою улицами около 5840 кв. саж.,

6) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, Маріинскою, большою Парковою и Суворовскою улицами.

Рига-Ратгаузъ, 15. Ноября 1862 года.

№ 1157. 3

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von Materialien zu den Monturstücken für das Rigasche Polizei-Brandcommando pro 1863, bestehend in Soldatentuch, Leinwand, Pelzstiefeln, Handschuhen, Tressen, Halbsohlen,

2) von Effecten für das Rigasche Gendsarmen-Commando pro $18^{62}/_{63}$, als irdene und hölzerne Schüssel, Löffel, Besen, Kessel, Leuchter und dergl.

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mittels schriflicher versiegelter Eingaben an den auf den 22., 27. und 29. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu unterzeichnen. 3

Riga-Rathhaus, 15. November 1862.

Nr. 1159.

Лица, желающія принять на себя поставку слѣдующихъ предметовъ:

1) матеріаловъ потребныхъ для обмундированія Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ на 1863 годъ а именно: солдатское сукно, холстъ, шубы, сапоги, перчатки, галуны и подошвы,

2) вещей для Рижской Жандармской Команды на 1862—1863 годъ, какъ то: каменныя и деревянныя чаши, ложки, метла, котлы, подсвѣчники и т. п. — приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ т. е. 22., 27. и 29. ч. сего Ноября до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Нобря 1862 года.

№ 1159. 3

* * *

Diejenigen, welche

1) die zur Instandsetzung der Lubahnschen Straße von der Brücke vor der Johannispforte bis hinter dem Dreilingsbuschschen Purre- oder weißen Kruge erforderlichen Arbeiten und die Anfuhr der Materialien,

2) die Herstellung von Pfortenverschlüssen gegen das Hochwasser nebst den dazu gehörigen Ueberfahrten und Fußstegen,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. und 29. November und 4. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, den 15. November 1862.

Nr. 1158.

Лица, желающія принять на себя,

1) производство работъ и подвозъ матеріаловъ, потребныхъ для исправленія Лубанской дороги отъ моста передъ Ивановскими воротами до принадлежащей къ имѣнію Дрейлингебушъ Пурре или бѣлой корчмы,

2) забивку воротъ для охраненія отъ высокой воды вмѣстѣ съ принадлежащими къ тому переѣздами и переходами, — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. и 29. Ноября и 4. Декабря съ часа по полудни; заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Ноября 1862 года.

№ 1158. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche folgende bisher von dem Meschtschanin Isot Petrow Maruschin in Pacht gehabte Gemüsegartenplätze auf drei Jahre, vom 1. Januar 1863 an, pachten wollen, nämlich:

1) den in der St. Petersburger Vorstadt, hinter dem Regiments-Commandeurshause, an der Lagerstraße belegenen, 3189 Q.-Faden betragenden Gemüsegartenplatz und

2) die in der Moskauer Vorstadt, im ehemaligen Berkholzschen Garten befindlichen, zusammen an Flächenraum 3932 Q.-Faden betragenden Gemüsegartenplätze,

desmittelst aufgefordert, nach vorgängiger Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, zum abermaligen Torge am 28. November d. J. bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 14. November 1862.

Nr. 134. 1

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ взять въ трехлѣтнее арендное содержаніе, считая съ 1. Января 1863 года нижеозначенныя огородныя мѣста, содержимыя до сего мѣщаниномъ Изотомъ Петровымъ Марушинымъ, а именно:

1) Огородное мѣсто, величиною въ 3189 кв. саженей, состоящее на С. Петербургскомъ форштатѣ за домомъ Полковаго Командира по Лагерной ул.; и

2) Огородныя мѣста, состоящія на Московскомъ форштатѣ въ саду бывмемъ Беркгольца, величиною всего 3932 кв. саженей,

съ тѣмъ, чтобы они по разсмотрѣніи напередъ условій и представленіи надлежащаго обезпеченія, явились ко вторичному торгу въ сіе Крартирное Правленіе 28. Ноября сего года.

Рига въ Ратгаузѣ 14. Ноября 1862 г.

№ 134. 1

* * *

Псковскаго Губернскаго Правленія согласно постановленію 16. Октября 1862 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Надворнаго Совѣтника Петра Львова Потапова; а) Надворному Совѣтнику Людвигу Ѳедорову Рихтеру, по двумъ заемнымъ письмамъ 2100 руб.; б) Валдайскимъ помѣщикамъ, Прапорщику Андрею и Павлу Павловымъ Косаговскимъ, по заемному письму, въ 2068 руб. 57 коп., данному за поручительствомъ брата должника Лейбъ-Гвардіи Гусарскаго полка Ротмистра Александра Львова Потапова; в) изъ дворянъ дѣвицѣ Софьѣ Николаевой Хомутовой по заемному письму 5362 р. безъ проц.; г) Холмскому 2. гильд. купцу Михаилу Васильеву Бобарыкину, по заемному письму 15,000 руб.; д) Холмскому купцу Степану Евстратову Захарову, по заемнымъ письмамъ 9000 руб. и е) Флигель-Адъютанту Полковнику Александру Львову Потапову, по сохранной роспискѣ, 78,000 руб. сер., а всего 111,530 руб. 57 коп. капитальной суммы, кромѣ процентовъ, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 29. Января 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, изъ имѣнія Надворнаго Совѣтника Петра и Генералъ-Маіора Александра Львовыхъ Потаповыхъ, принадлежащій должнику Петру Потапову участокъ, на основаніи 2062 ст. 2 ч. X Т. Св. Зак., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Потаповыхъ находится Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, въ 1. станѣ, и заключается въ сельцѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ и деревняхъ: Яковлевой, Задній Бродъ, Митрохинъ, Казино, Волчьи, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицѣ, Орловой, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Назариной, Шебановой, Климятиной, Голубиной, Кононовой, Ворсиной, селища Дробшиной и Гущинки, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 361 и жен. 358 душъ и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Въ селѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ: господскій двухъ-

этажный съ мезониномъ каменный домъ, два каменныхъ флигеля, два деревянныхъ флигеля, винокуренный паровой заводъ, двухъ-этажный, каменный, мукомольная и пильная мѣльницы и разная хозяйственная постройка. Приходская церковь одно-этажная каменная, во имя Казанскія Божіей Матери. Сколько къ описанному имѣнію принадлежитъ земли, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно; а какъ словесно объявилъ самъ владѣлецъ и видно изъ копіи свидѣтельства Псковской Гражданской Палаты, отъ 26. Мая 1848 года №. 24/2961, къ сельцу Богородицкому, Пожни тожъ и деревнямъ: Яковлевой, Заднему Броду, Митрохиной, Казиной, Волчьей, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицы, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Ребзевской, Назарьиной тожъ, пашни 981 дес. 1783 саж., сѣннаго покосу 123 дес. 1000 саж., лѣсу 2961 дес. 849 саж. подъ поселеніемъ и огородами 17 дес. 762 саж., подъ церковью и кладбищемъ 900 саж., подъ болотомъ 70 дес. 1093 саж., подъ дорогою 45 дес. 92 саж. подъ проселочными дорогами 19 дес. 240 саж., подъ рѣками 4 дес. 850 саж. Изъ этого числа вырѣзано церковно-служителямъ разнаго качества 55 дес. 477 саж. Къ деревнямъ: Шебановой, Ясковской, Климятинской тожъ, Кононовой и Ворсиновой, пашни 320 дес., по суходолу лѣсу 642 дес. 1874 саж., покосу 28 дес., по болоту лѣсу 16 дес., подъ поселеніемъ 7 дес., дорогою 3 дес. и полурѣчкой 3 дес., къ дер. Синяковой, Дропишно тожъ: пашни 31 дес. 302 саж., покосу 10 дес. 860 саж., лѣсу 131 дес. 1324 саж., подъ болотомъ 30 дес. 1100 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1350 саж., подъ озерами и рѣкою 14 дес. 700 саж., подъ дорогами 2 дес. 110 саж. Къ дер. Селища: пашни 38 дес., по суходолу лѣсу 72 дес. 227 саж., по болоту лѣсу 13 дес., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес., дорогами 1 дес. и полурѣчками 400 саж. Къ дер. Голубиной: пашни 5 дес. 400 саж., покосу 3 дес., лѣсу 14 дес. 1300 саж., подм поселеніемъ и огородами 1200 саж., болотомъ 1 дес. 1106 саж., дорогами 1 дес. и рѣчками 1 дес. 1000 саж. Къ дер. Гущиной, Орлово тожъ: пашни 74 дес. 609 саж., покосу 2 дес. 188 саж., лѣсу 114 дес. 980 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес. 856 саж., болотомъ 2 дес. 473 саж., дорогами 1 дес. 100 саж., ручьями 292 саж., итого въ означенныхъ селеніяхъ земли 5794 дес. 319 саж., а за исключеніемъ отрѣзанной Священно-церковнослужителямъ 55 дес. 477 саж., состоитъ единственнаго владѣнія Гг. Потаповыхъ 5738 дес. 2242 саж. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустоша: къ дер. Бѣлоглазовой — Токарева, Подсосонья тожъ, въ которой земли разнаго качества 47 дес. 2130 саж., къ дер. Рипьева, Болаши - Назарьинская тожъ, пустошь Сафроновская, въ которой земли разнаго качества 37 дес. 2127 саж., къ дер. Бѣлоглазовой — пустошь Токарева, въ которой земли разнаго качества 12 дес. 53 саж.; къ дер. Голубиной пустошь Росково, земли разнаго качества 103 дес. 164 саж., къ дер. Орлова — пустошь Федотова Болотова, земли разнаго качества 7 дес. 800 саж., къ дер. Голубиной — пустошь Дятлово, Бородино тожъ, земли разнаго качества 72 дес. 1169 саж., вы: межеванная изъ деревни Дегтеревской - земли разнаго качества 9 дес. 1834 саж., къ дер. Голубиной пустошь Семивле, Городище тожъ, земли разнаго качества 35 дес. 1000 саж.; къ селу Богородицкому, Пожни тожъ, вымежеванной отъ Графа Кушелева изъ села Мироновскаго разнаго качества земли 20 дес.: къ дер. Карпиновой пустошь Зехина, земли разнаго качества 11 дес. 2265 саж., къ дер. Самуковой, сельца Карповского, земли разнаго качества 23 дес. 2300 саж., въ пустоши вымежеванной изъ сельца Перевесья, земли разнаго качества 38 дес. 2180 саж., въ пустоши Апишина, земли разнаго качества 38 дес. 2046 саж., въ пустоши Дегтеревской дровянаго лѣса 23 дес. 1470 сер. и въ пустоши Подсосонье, земли разнаго качества 59 дес. 2213 саж.; подъ озерами: Чернымъ 3 дес. 1240 саж. и Пустынскимъ 5 дес. 2190 саж. А всего всей земли, за исключеніемъ вырѣзанной Священно-церковнослужителямъ 6308 дес. 1023 саж. Вышеозначенная земля замежевана каждая отдѣльно одною окружною межою и находится въ единственномъ владѣніи Гг. Потаповыхъ; при описанномъ имѣніи скота: лошадей 9, коровъ дойныхъ 30, телятъ отъ одного до двухъ лѣтъ 10, овецъ 5, гусей 6, утокъ 9 и куръ 15; хлѣб: овса 8 четвертей, жита 6 черв., ржи посѣяно 20 четв., овса 60, жита 4,

гороху 2, пшеницы 3 четверти и конопли 1 четверикъ. Съ имѣнія этого, по показанію самаго владѣльца, можно получать доходу въ годъ: съ мельницы до 150 руб., крестьянъ, занимающихся пашнею 1884 руб. Отстоитъ оное отъ города Торопца по большой Холмской дорогѣ въ 23 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено въ 38,110 руб. и какъ Надворной Совѣтникъ Петръ и Генералъ - Маіоръ Александръ Львовы Потаповы, на оное имѣніе имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Петру Потапову, назначаемый нынѣ въ продажу, участокъ оцѣненъ въ 19,055 рублей. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, въ согласіе коей назначено въ продажу, съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга Казнѣ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6654. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію 10. Октября 1862 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Эдуарда Петрова Селляво, Коллежскому Ассесору Ивану Яковлеву Жирнову, по заемному письму въ 4000 руб., а за уплатою 854 руб. 49 коп., остальныхъ 3145 р. 51 к., помѣщику Смоленской губерніи, Викентію Станиславову Лускину, по заемному письму въ 1000 руб., актеру Императорскихъ театровъ Владиміру Павлову Волкову, по заемному письму въ 600 руб., С. Петербургскому 1. гильдіи купцу Берки Рубиновичу Кленскому, по заемному письму, доставшемуся ему отъ Тираспольскаго 3. гильдіи купеческаго брата Абрама Иванова Константиновскаго, а сему послѣднему отъ Мстиславльскаго мѣщанина Давида Мовшова Рахлина, въ 3000 руб. и помѣщику Потриковскому, по двумъ заемнымъ письмамъ въ 1000 руб., всего 8745 руб. 51 коп. кромѣ процентовъ и неустойки, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 22. Января 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Селляво имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, во 2. станѣ, заключающееся въ деревняхъ: Замостье, Соснивицахъ и Губинѣ, при которыхъ числится временно-обязанныхъ крестьянъ наличныхъ мужескаго пола 81 и жен. 95 душъ. Земли при означенныхъ селеніяхъ состоитъ разнаго качества 600 дес. Въ имѣніи этомъ состоитъ 32 тягла, которые находятся на оброкѣ и платятъ ежегодно оброка по 30 руб. с. съ каждаго тягла. Описанныя селенія, въ числѣ прочаго имѣнія, принадлежащаго Селлявѣ, состоящаго Порховскаго уѣзда, находятся въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ по займу 3. Апрѣля 1858 г., въ 29,050 руб. с., съ согласія коей онѣ назначаются въ продажу съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ означеннаго казнѣ долга. Имѣніе это отстоитъ отъ г. Пскова въ 130, Порхова 20, посада Сольцы 45 и Динабургскаго шоссе 43 верстахъ. Описанное имѣніе приноситъ въ годъ доходу 960 руб, и по десяти-лѣтней сложности оцѣнено въ 9600 руб. с. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до ностоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи сего Правленія.

№ 6478. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію 17. Октября 1862 года, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Корнета Сергѣя Иванова Лаврова: крестьянамъ Государственныхъ Имуществъ, Тверской губерніи, Корчевскаго уѣзда, Титу Силивестрову и Филипу Егорову Коневымъ, по заемному письму 770 руб. съ процентами съ 12. Августа 1854 г. и по рѣшенію Новгородскаго Уѣзднаго Суда проѣстей, волокидъ и судебныхъ издержекъ, по дѣлу о спорной землѣ въ пользу Солецкаго мѣщанина Алексѣя Голактіонова Пѣтунова, 468 руб. 31 коп., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 19. Января 1863 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Лаврову имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, во 2. станѣ, заключающееся въ деревнѣ Селицѣ, отстоящей въ 2 верстахъ отъ рѣки Шелони, доставляющей удобную сплавку лѣса, при Псково-Новгородской дорогѣ, отъ г. Порхова въ 58 верстахъ и отъ посала Сольцы въ 8 верстахъ. Въ деревнѣ этой

хотя и имѣются крестьяне временно-обязанные Г. Лаврову, но поселены на другой части земли оной деревни; описанная же часть имѣнія крестьянами не заселена. Сбытъ произведеній бываетъ сухимъ путемъ въ г. Порховъ и посадъ Сольцу. Земли въ деревнѣ Селище состоитъ подъ садомъ, огородомъ, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 300 саж., пахатной 49 дес. 300 саж., сѣнокосныхъ луговъ 12 дес. 1000 саж., итого 64 дес. 1600 саж. Означенная земля состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу. Земля эта совершенно отдѣльна отъ земли, владѣемой крестьянами деревни Селища, прежде ими невладѣемая и отдаваемая Г. Лавровымъ съ оброка, разнымъ стороннимъ крестьянамъ. Свѣдѣнія о землѣ и угодьяхъ извлечены изъ плана межевой книги и изустнаго объясненія владѣльца. Описанная земля отдается въ оброчное содержаніе разнымъ крестьянамъ и получается ежегодно оброка 320 руб. с. Деревня Селище состоитъ въ залогѣ въ С. Петербурской Сохранной Казнѣ, вмѣстѣ съ прочимъ имѣніемъ Г. Лаврова, по займу 7. Іюня 1849 года 3500 руб. сер., оцѣнена по числу получаемаго съ оной дохода въ 3200 руб. сер., и будетъ продаваться съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга Сохранной Казнѣ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 6883. 2

Immobilien-Verkäufe.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 256 belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Juliane Koppe, geb. Johannson, gehörige Haus sammt Zubehörungen öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 15. Januar 1863 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. 3

Dorpat-Rathhaus, am 25. October 1862.
Nr. 1276.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in dieser Stadt sub Nr. 66 belegene, zur Concursmasse des insolventen Kaufmanns F. E. Heim gehörige hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich versteigert werden soll und der Torg auf den 13., der Peretorg aber auf den 17. December, Vormittags 11 Uhr, anberaumt worden ist. Von den Subhastationsbedingungen kann an den Sitzungstagen, Montags und Donnerstags Vormittag in der Canzellei dieses Raths Einsicht genommen werden.

Fellin, am 5. November 1862. Nr. 1055. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 8 belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Kaufmannswittwe Emilie Eckert geb. Pobowsky gehörige Wohnhaus sammt Appertinentien öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 15. Januar 1863 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 23. October 1862.
Nr. 1265. 1

* * *

Am 29. November d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Kaufmannsfrau Auguste Helena von Radecki gebornen Coelho gehörige, eine Meile von Riga jenseit der Düna, an der Mitauschen Chaussée, im Stadt-Territorio sub Nr. 63 der Landpolizei belegene kleine Landgut Poortenhof, auch Thüringshof genannt, mit einem 900 Lofstellen enthaltenden freien Erbgrunde, Ländereien, Waldungen, Heuschlägen, Teichen, Gärten, Viehtriften, nebst dazu gehörigen Gebäuden, sowie nebst dem an der Mitauschen Chaussée befindlichen großen Kruge und allen sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter. 1

* * *

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden Freitag den 30. November 1862 in der Börse um 2½ Uhr Nachmittags nachstehende Weine, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: eine Partie Petit-Bourgogne und Chablis in Flaschen. C. F. Poorten, Makler. 2

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag, den 27. November, Nachmittags 2½ Uhr, in der Börse eine Partie Harlemer Blumenzwiebel in Kavelingen, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. 1

Fr. Meuschen.

* * *

Fortsetzung der Auction von englischen Kupferstichen.

Montag den 10. December 1862 und die folgenden Tage um 12 Uhr wird in dem Börsen-Gebäude die Auction der englischen Kupferstiche der ausgezeichnetsten englischen Künstler fortgesetzt werden. Acht Tage vordem werden die Bilder zur Ansicht ausgestellt werden.

C. Helmsing.
Stadt-Auctionator. 2

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Zt.-Okl. Juliana Dorothea Kropp geb. Straupe vom 19. April 1861, Nr. 436.

Der Placatpaß der Bürger-Okladistin Adelheide Stahl geb. Prevôt vom 18. Februar 1861, Nr. 1540.

Das B.-B. des auf Urlaub entlassenen Gemeinen Jan Helsen vom 9. October, Nr. 5, auf ein Jahr.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Nikifor Schablinsky, Constantin Belawsky, Thekla Belawsky, Maria Dorothea Friedrichson, Eduard Heinrich Stasche, Felix Jankelewitsch Wulfson, Friedrich Simon Kröger, Wasil Afonasjew Waschkow, Anna Meerow Jachnin, Awerjan Nikiforow, Johann Christoph Brauwer, Christian Weiß,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **B. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**